

SEI GESEGNET

„HERAUSFORDERUNG UND FREUDE IN DER FIRMBEGLEITUNG“



BRIGITTE DÖRNER
Orientierungstage, Firmung

Referentinnen der Katholischen Jugend und Jungschar erzählen von ihrer Arbeit

Seit ein paar Jahren engagieren wir - Andrea Böhler und Roswitha Hagleitner - uns beGEISTert als „Firmbegleiterinnen“ bei der Katholischen Jugend und Jungschar, weil uns das Sakrament der Firmung ganz besonders am Herzen liegt.

Mit all den körperlichen und psychischen Veränderungen, denen Jugendliche in diesen verletzlichen Jahren ausgesetzt sind, kommen auch die Themen Religion und Glaube in Bewegung und die jungen Menschen suchen Orientierung. Sie stellen ihren Kinderglauben auf den Prüfstand und haben viele Fragen. Dafür brauchen die jungen Menschen auch erwachsene Begleiter/innen, mit denen sie sich über „Gott und die Welt“ austauschen können. In diese Zeit des Umbruchs und der Entwicklung, in diese Wendezeit vom Kindsein zum Erwachsenen, stellt die Kirche das Sakrament der Firmung. In Vorarlberg kommen jedes Jahr ca. 3000 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren zur Firmung. Die Vorarlberger Pfarrgemeinden haben unterschiedliche Modelle, Konzepte, Zugänge und Wege, um die Firmlinge auf das Sakrament vorzubereiten – in Gruppenstunden, in frei wählbaren Modulen, in verlängerten Firmwegen, in Firmreisen, in der Erhöhung des Firmalters...

Als diözesane „Firmbegleiterinnen“ fädeln wir uns in den jeweiligen Weg ein, tauschen uns mit den Firmverantwortlichen der verschiedenen Pfarrgemeinden aus und stellen uns den Fragen und Bedürfnissen der jugendlichen Firmanwärter/innen. Unser Anliegen ist, dass Jugendliche in ihrer besonderen Lebenssituation von Erwachsenen ernst genommen und bestärkt (firmare = bestärken) werden, und dass die Jugendlichen bei der Vorbereitung auf dieses Sakrament ihren inneren Raum, ihren göttlichen Raum, erspüren dürfen. Dies geschieht auf ganz unterschiedliche Weise und ist für uns jedes Mal eine neue Herausforderung.

Firmarbeit ist immer Beziehungsarbeit. Wir müssen erst gut auf die jungen Menschen und ihre Sehnsüchte hören, bevor wir auf diese Sehnsucht eine Antwort aus dem Glauben geben können. Wenn wir dann zu verschiedenen Themen Workshops, Firmwochenenden, Tage in der Natur, Bibelarbeit, Mädchentage, meditative Abende oder Kreativnachmittage anbieten, hoffen wir für die Heranwachsenden, dass sie im Rahmen der Firmvorbereitung - im Lauten und im Leisen, in der Gemeinschaft und in der einzelnen Stille - den Geist Gottes erspüren und erfahren dürfen. Das ist jedes Mal eine neue Herausforderung für uns: Wie groß ist die Gruppe? Wie ist sie zusammengesetzt? Wie erreichen wir so unterschiedliche Lebenswelten in einer Gruppe – da sind Gymnasiasten, Jugendliche mit Behinderungen, Mittelschüler, Lehrlinge, kirchenferne und kirchennahe Menschen in derselben Firmgruppe. Das ist manchmal ein Drahtseilakt und wir müssen fähig bleiben, die Gruppe prozessorientiert zu begleiten. Die Auseinandersetzung mit unserem eigenen Glauben, mit unserem eigenen Leben ist unabdingbar.

Manchmal gibt es für Buben und Mädchen geschlechtsspezifische Angebote, manchmal werden auch die Paten und Patinnen oder die Eltern eingeladen. Wir möchten den Kreis öffnen für vielfältigste Ausdrucksformen der Gottsuche in der

Erfahrungs- und Lebenswelt Jugendlicher. Wir möchten mit unserer Begleitung den jungen Menschen Mut machen, Verantwortung für das eigene Leben, aber auch Verantwortung für diese Welt und für diese Kirche zu übernehmen. Darin sehen wir auch eine wichtige Aufgabe der Firmung. Sie will uns ja in die Verantwortung hineinführen. Gottes Geist will uns alle bestärken, mehr Kraft, mehr Freude, mehr Liebe in die Gemeinschaft zu bringen, in der ich lebe. Der Heilige Geist ist es, der uns antreibt, unserer Sehnsucht zu folgen, unsere Talente und Stärken in die Gemeinschaft einzubringen, uns zu wandeln und nicht stehen zu bleiben.

Für uns persönlich ist die Firmbegleitung eine lohnenswerte Aufgabe mit vielen wertvollen Begegnungen und Erfahrungen. So werden die Begegnungen mit den Firmlingen auch uns Erwachsenen immer wieder zum Segen und dafür sind wir dankbar!

ANDREA BÖHLER AUS FUSSACH UND ROSWITHA HAGLEITNER AUS SULZ

Vermittlung von Referent/innen und finanzielle Unterstützung für Firmlingseinkehrtage:

Kontakt:

Mag. Brigitte Dorner
Junge Kirche Vorarlberg
Unterer Kirchweg 2
6850 Dornbirn
brigitte.dorner@kath-kirche-vorarlberg.at
Tel: 05522 3485-7132

